



Die Assoziation (AVF) hat 290 Mitglieder in 12 Ländern in 4 Kontinenten

Brief an die Freunde der Via Francigena

deutsche Version

July 2004

Mit der TOPOFRANCIGENA von Canterbury zum großen Sankt Bernhard, 3. Meilenstein, wird die Via Francigena für jedermann begehbar, und das vereinigte Europa kommt noch näher.

40 farbige Karten, erarbeitet von Adelaide Trezzini und grafisch gestaltet von Giovanni Caselli, beschreiben einen Weg von circa 1000 km, den Etappen des Vademecum-Führers UK-F-CH folgend.

Die AVF ist überzeugt, dass die TOPOFRANCIGENA dazu führen wird, dass die VF auch auf italienischem Boden den Pilgern aus aller Welt ein Begriff wird.

Demzufolge versucht die AVF auch jenen zu helfen, die schon an Jerusalem denken (es werden immer mehr). Da gibt es in logistischer Hinsicht noch viel zu tun, weil die örtlichen Einwohner diesen Fuß-Pilgerweg überhaupt nicht kennen und den Fremden gegenüber mißtrauisch sind. Nach 2 Tagen mußten Veronika und Joe aufgeben.

Die AVF bemüht sich, einen möglichst angenehmen und gleichzeitig authentischen Weg zu finden. Die TOPOFRANCIGENA -Karten zeigen unter anderem die alten römischen oder mittelalterlichen Wege, Plätze kulturellen Interesses, sanitäre Einrichtungen, Eisenbahn-Verbindungen etc. Der Wanderer wird besonders in den Departements Aisne, Haute-Marne und Haute-Saône grundlegende und wichtige Verbesserungen finden.

Die AVF bringt Ihnen auch Nachrichten von Pilgern, die gerade unterwegs sind, oder eine Reise planen:

- Edward Gordon und Jeff Mc.Donald, zwei Australier, sowie John Joyce aus Südafrika, der seine Pilgertour in Vallorbe im Schweizer Jura beginnen wird, um den schönsten Teil der VF voll zu genießen.
- Der Norweger Eiler Pritz hat Canterbury am 1. Mai 2004 verlassen und uns geraten, die Etappe von La Frère (11-12° des "Vademecum-Führers) zu ändern, weil Unterkünfte fehlen. Er will etwa Mitte Juli in Rom ankommen.
- Zwei Kanadische Ehepaare, wegen ihres jugendlichen Alters von 65 – 73 Jahren, lustigerweise "die 4 Schildkröten" genannt, schaffen 10 –15 km pro Tag, was einer Gesamtdauer von ca. 6 Monaten entspricht. Sie haben aber aufgehört, den Pilgerweg, London – Canterbury (von Chaucer XIV. Jahrhundert) zu gehen, der im Vademecum- Führer UK-F-CH vorgeschlagen ist.
- Andrew und Carole Welch –UK sind, nachdem sie am 30.5.04 den Segen in der Kathedrale von Canterbury erhalten hatten, die ganze VF gegangen. Als Ziel ihres Pilgerweges war festgelegt, Unterstützung zu sammeln für geistig oder körperlich behinderte Kinder im Krankenhaus von Plymouth. Sie haben die Möglichkeit, ihnen zu folgen und ihnen zu helfen über:
[htt://www.walktorome2004.co.uk](http://www.walktorome2004.co.uk) oder über DIARI (auf unserer web)
- Eine Gruppe von 6 italienischen Pilgern ist am 2. Juni in Rom angekommen, nachdem sie einen Weg von ca. 2000 km in 2 Monaten gegangen war wie im Jahre 990 Erzbischof Sigeric. Sie wollte damit der 10 Jahre gedenken, die die VF jetzt durch den europäischen Rat als europäischer Kulturweg anerkannt ist. Sie hat sich einen 1. Ruhetag in Reims gegönnt, wo sie während der Sonntagsmesse in der Kathedrale vorgestellt wurden, einen 2. Tag in der Abtei St. Maurice in der Schweiz und einen 3. Tag in der Mitte Italiens, in Fidenza.
- Deutsche und schweizerische Pilger sind die VF teilweise gegangen. Auch die deutschsprachige Welt entdeckt die Nord-Süd-Pilgerachse.
- Die AVF regt Sie an, schon möglichst weit im Norden zu beginnen, wenn nicht sogar gleich in Canterbury.

Hier stellen wir Ihnen diejenigen Freunde des Clubs "Grande-Francigena" vor, die schon die ganze VF gegangen sind:

1. Brandon Wilson USA, 08.09.00 Aosta-Rom + 30.09.02, Lausanne-Canterbury
2. Hughette St-Pierre + Serge Hamelin Quebec Ca, 16.04-10.07.01, Canterbury-Rom
3. Nicola Caruso & Freunde I, 24.08.-08.09.01 mit dem Fahrrad, Canterbury-Rom
4. Joe Patterson UK, 05.08-10.10.01, Canterbury-Rom
5. Veronica O'Connor Paris F, 30.03.-20.06.02, Canterbury-Rom
6. Willy Steiner & Freunde CH, 28.04.-01.06.02, Domodossola-Rom und
27.04.-05.06.03, Canterbury-Lausanne
7. Weitere Freunde, wie Raymond T. + Andrew G. UK ,planen, diesen oder den nächsten Sommer zu starten.

DEUS NOBISCUM IN VIA - Gott ist mit uns auf der Via Francigena

Technische Zeichen:

- Dank Peter Robins webmaster@via-francigena.org hat die AVF eine neue Adresse: www.via-francigena.org
- Die Kennzeichnung VF ist auch an der Marne bekannt, dank CDRP (Comité Départemental de Randonnée Pédestre) auch am RP 51 und ebenso dank P. Blondeau. am Doubs.
Die AVF hofft, dass sie sich auch in andere Departemente ausdehnen kann und dass die Herstellung und Begehrbarkeit des Fußweges in verschiedenen alten Abschnitten bevorsteht. (z.B. bei Hûmes, F, Etappe von Sigeric und zwischen Martigny und Vernayaz, Ch). Das gilt auch für alte römische Wege (z.B. bei Mormant, Meilx und Braux-le-Pont) worüber sich diejenigen freuen, die gerne die Geschichte "unter den Füßen" spüren möchten.
- In Italien ist die VF-Kennzeichnung selten, zu vielgestaltig oder von geringem Nutzen für die Wanderer. Um diesem Mangel abzuhelfen, bemüht sich die AVF die TOPOFRANCIGENA vom Großen Sankt Bernhard nach Rom vorzubereiten, sobald wir die nötigen Mittel haben. Dazu wünschen wir uns die volle Unterstützung der Institutionen.

Neueste Nachrichten:

- 140 Pilger haben sich schon im Verzeichnis der Via Francigena-Pilger beim Vikariat der Vatikanstadt eingeschrieben und haben das Pergament-Testimonium bekommen (wird von der AVF hergestellt und kostenlos angeboten).
- Die AVF ist erfreut über den außerordentlichen Erfolg, den sie hat mit der Reihe "VF und andere Pilgerwege" (von Don Jacobone, Gregorianische Universität Rom, erschienen 2004)
- Einige spanische, französische und italienische Studenten haben sich an die AVF gewandt wegen Examens- und auch Nachexamensthemen und zwar Themen unter ganz verschiedenen Aspekten (touristische, geografische und auch organisatorische) zu einem neuen Pilgerweg. Sie hatten aus den Vademecum-Ausgaben die Ergebnisse der jahrelangen AVF-Nachforschungen kennen und sehr schätzen gelernt.
- Gleichzeitig hat Bernhard Grisez von Besancon an die AVF wertvolle Details über einen alternativen Weg gegeben von LES ARCHOTS a Dampierre zwischen Haute-Marne und Haute Saône.
- 2 weitere kulturelle Verbände aus Rom wollen den historisch-kulturellen Weg auf der VF von Canterbury nach Rom ausarbeiten, illustriert durch 90 Diapositive von Adelaide Trezzini – AVF.
- 2 Herausgeber, ein Amerikaner und ein Deutscher, nehmen in ihr Programm "Die Pilgerfahrt VF" auf und zwar auf der Basis von Publikationen der Assoziation.
- Die AVF und ihre Helfer arbeiten unermüdlich, um Ihnen Pilger-Erfahrungen quer durch unser altes Europa anzubieten, die Sie geistig bereichern können.

Mit Ihrer Unterstützung und Hilfe wird die L'AVF ihr Bestes tun.

Die Via Francigena lebt, damit Sie ihre religiösen, geistigen und kulturellen Werte Europas schätzen lernen.